

## Weintipp: Passochianche – Neuer Contrada-Wein vom Ätna



© Life-style.at

In den letzten Jahren hat das Anbaugebiet am Vulkan Ätna dank engagierter Winzer in der Qualität deutlich zugelegt. Ein wichtiger Schritt in dieser Richtung war, zu verstehen, dass die Böden um einen Vulkan von den unterschiedlichen Eruptionen stark beeinflusst sind und das führte zu dem Contrada-System, das eine Art Mikro-Terroir darstellt, das fast so kleinstrukturiert ist wie in Burgund.

**Passochianche** heißt der neueste Contrada-Wein des Weinguts Passopisciario, ein Chardonnay. Der Rebgarten ist eine alte, terrassierte Parzelle am höchstgelegenen Kamm des Ätna auf Höhen zwischen 870 und 950 Metern über dem Meer.

Bereits im Jahr 2000 hatte Andrea Franchetti mit dieser winzigen Parzelle und ihren Böden aus schwarzem Sand, so fein wie Gesichtspuder, ein hochinteressantes Habitat für Chardonnay entdeckt und hat diese edle Rebsorte hier mit hoher Stockdichte angepflanzt. Ab dem Jahrgang 2018 hat das Gut entschieden, den Wein dieser Parzelle als Contrada PC abzufüllen (PC als Akronym für Passochianche).

*"Dieser Wein ist das Ergebnis der Erfahrung, die wir im Laufe der Jahre auf unseren Chardonnay-Parzellen gesammelt haben", erklärt Andrea Franchetti, Pionier am Ätna und Gründer des Contrada-Konzepts. "Im Laufe der Zeit, während der Ernten und als die Weinberge älter wurden, haben viele Zonen begonnen, dem Wein den Stempel ihrer ganz eigenen Persönlichkeit und ihres Potenzials aufzudrücken. Jahr für Jahr haben wir durch die Anwendung des Präzisionsweinbaus auf der Suche nach unterschiedlichen Ausbaumethoden je nach Boden begonnen, das Ausgangsmaterial während der Ernte- und Vinifikationsphase sorgfältig zu trennen. Contrada PC ist das Ergebnis und eine klare Demonstration, wie der Ätna von Ecke zu Ecke bei gleicher Rebsorte und Standort einzigartige und unterschiedliche Ausdrucksformen und Persönlichkeiten beschert."*

Die ersten Edition des in Kleinstmengen erzeugten Contrada PC ist seit wenigen Tagen auf dem Markt.

**Das Weingut.** Die Initialzündung zur Gründung von Passopisciario gab es bei der Begegnung des charismatischen Winzers Andrea Franchetti mit dem nicht weniger faszinierenden Ätna. So begann die önologische Renaissance des Ätna-Gebiets, die Geschichte von Passopisciario und das Konzept der Contrada-Weine. Zum Gut, das seine Rebflächen mit Präzisionsweinbau und höchstem Respekt für die Natur bewirtschaftet, gehören aktuell 26 Hektar Weinberge am Nordhang des Ätna, bepflanzt mit Nerello Mascalese (häufig wurzelechte Reben mit einem Alter von 80 bis 120 Jahren), aber auch Petit Verdot, Cesanese di Affile und Chardonnay. Das Sortiment umfasst neben der hochkarätigen Cuvée Franchetti aus Petit Verdot und Cesanese d'Affile sechs Contrada-Weine: Chiappemacine, Porcaria, Guardiola, Sciaranuova, Rampante und Passochianche sowie Passobianco und Passorosso, letzterer ein Blend verschiedener gutseigener Nerello Mascalese-Trauben unterschiedlicher Parzellen.

Andrea Franchetti ist auch Eigentümer der Tenuta di Trinoro in Sarteano (Val D'Orcia) in der Toskana, bekannt für ihren legendären gleichnamigen Wein aus Bordeaux-Rebsorten.